

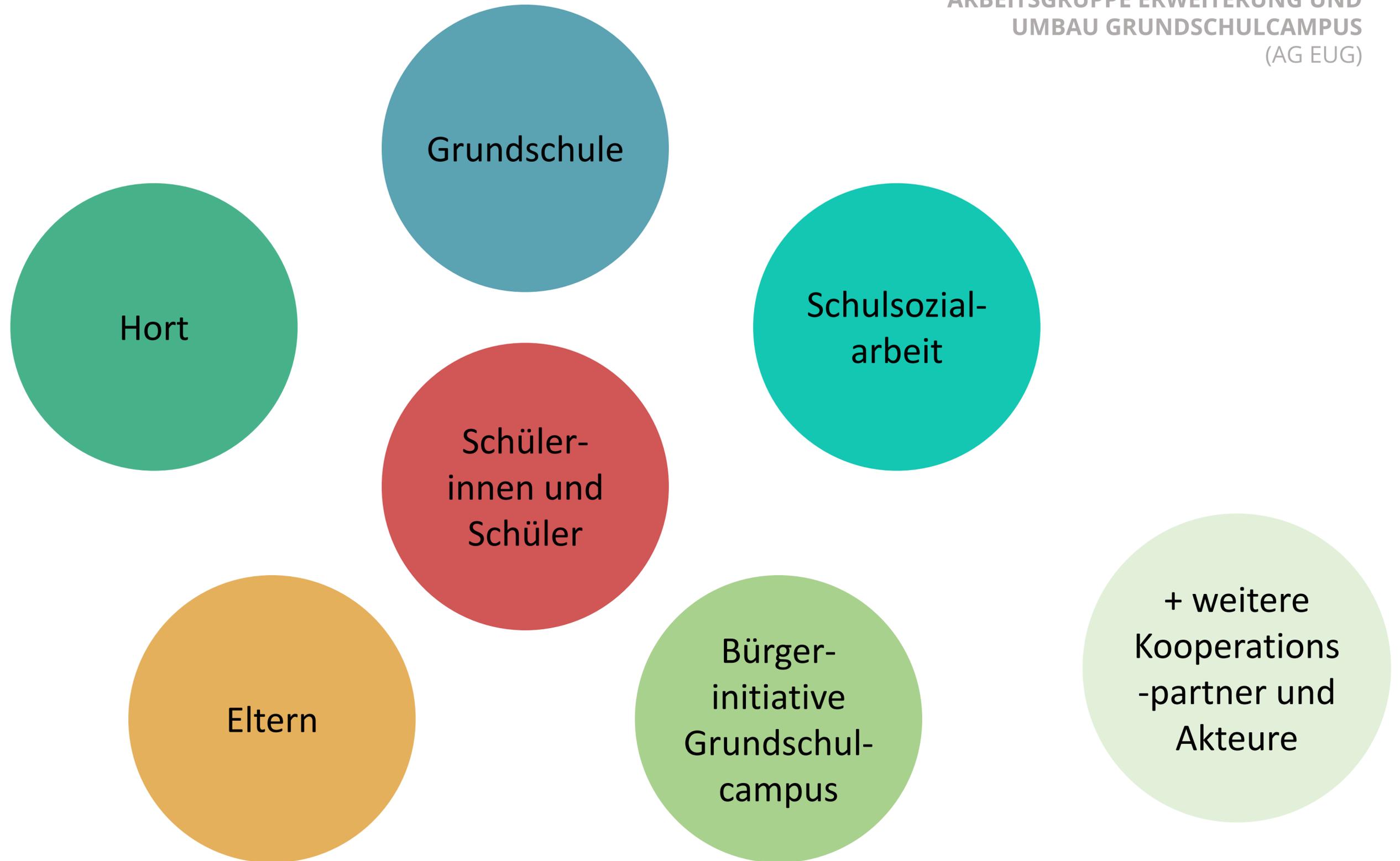
# Projektstand Erweiterung und Umbau Grundschulcampus

Fassung vom 27.04.2022  
(Vorstellung Schulkonferenz)

*„Die Architektur einer Schule hat immer auch  
pädagogische Wirkung.  
Schulbauten können Lernprozesse befördern oder  
behindern. Sie sind immer auch Spiegel der  
herrschenden Vorstellungen vom Lernen in der  
jeweiligen Zeit.“*

Prof. Dr. Jörg Ramseger

Arbeitsstelle Bildungsforschung Primarstufe an der FU Berlin



# Gründe für Umbau und Erweiterung

- Schule, Hort, Schulsozialarbeit benötigen mehr und andere Räumlichkeiten
- Interne und externe Faktoren (Neuer Rahmenlehrplan, Inklusion, Schülerzahlen, pädagogische Konzepte, Digitalisierung, gesetzliche Grundlagen für den Hort)
- Elternwunsch: geschlossener Grundschulcampus
- Politische Mehrheit für mehr Raum für Bildung
- Standortfaktor: Attraktivität der Gemeinde

# Schaffung einer rechtlichen Grundlage

- Laut Schulgesetz ist nur die Schulkonferenz in Bauprozessen zu beteiligen
- Dies bildet nicht die Realität und den Bedarf an unserem Campus ab
- Beschluss der Schulkonferenz vom 5.12.2018

## Vorteile

- AG EUG wird offizielles Gremium und kann agil und flexibel im Prozess mitarbeiten
- Alle Beteiligten sind hier gleichberechtigt vertreten und arbeiten kooperativ zusammen
- Entlastung der Schulkonferenz
- Schulkonferenz wird regelmäßig informiert und behält Entscheidungsgewalt

# Beschluss der Schulkonferenz vom 5.12.2018

Die Schulkonferenz möge beschließen, dass die AG EUG für die Dauer des Prozesses, der Planung der Erweiterung und des Umbaus des Grundschulcampus folgende Aufgaben für die Schulkonferenz übernimmt:

1. Direkter Ansprechpartner für die Gemeinde zu diesem Projekt sein,
2. Vertretung der Schulkonferenz gegenüber allen Gremien und Beteiligten im Prozess zu sein (Ausschuss, Projektsteuerer, Architekten etc.),
3. Regelmäßig über Abläufe und Fortschritte im Projekt in der Schulkonferenz zu berichten und
4. anstehende Entscheidungen in der Schulkonferenz planerisch und inhaltlich vorzubereiten.

Diese Vertretungsregelung ersetzt dabei nicht die schulrechtlich bindende Entscheidungskompetenz der Schulkonferenz.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (einstimmig)

# Entwicklung des Projektes / Teil 1



*„Man muss jedem Hindernis Geduld, Beharrlichkeit  
und eine sanfte Stimme entgegenstellen.“*

Thomas Jefferson

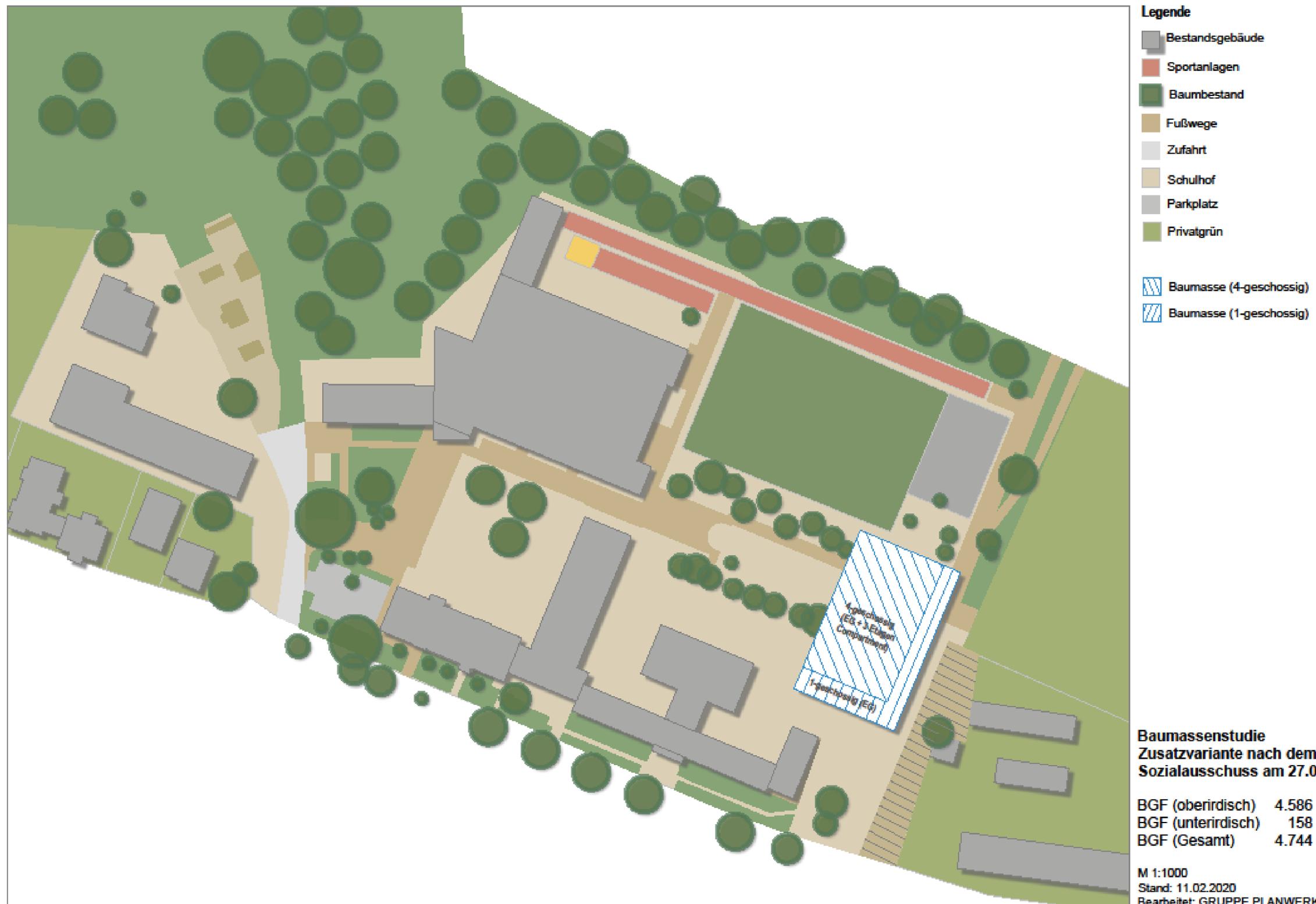
# Entwicklung des Projektes / Teil 2



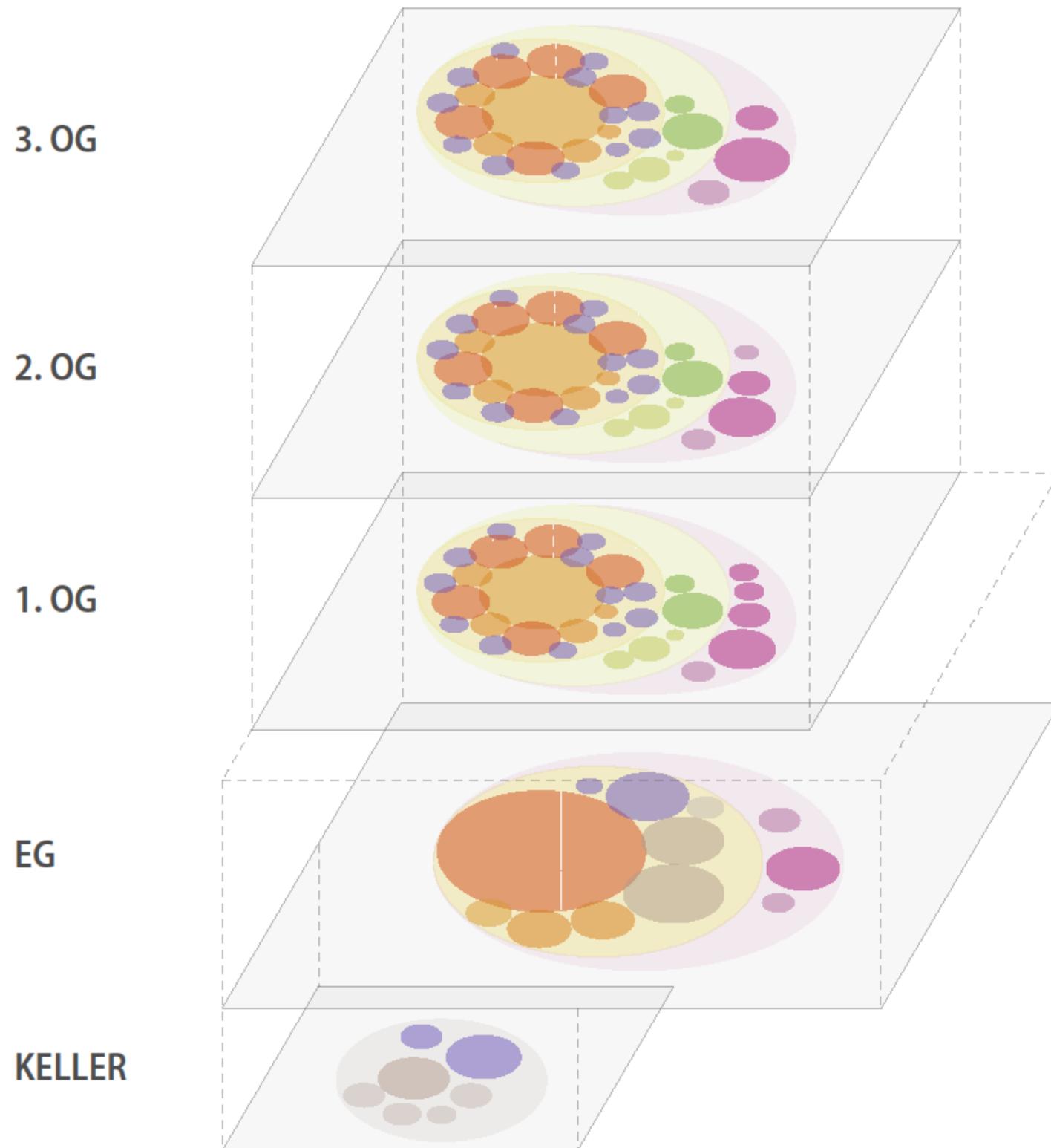
# Beschluss Gemeindevertretung vom 23.06.2020

**Die Gemeindevertretung beschließt** auf Grundlage des städtebaulichen Ideenwettbewerbs Ortskern (2013), des Gemeindeentwicklungsplans (2017), der Raumbedarfsanalyse (2018) sowie der Machbarkeitsstudie der Gruppe Planwerk (2019) **die Einleitung eines Planungs- und Bauverfahrens für einen Schulerweiterungsbau der Grundschule Glienicke inkl. Umnutzung der vorhandenen Schulgebäude** entsprechend des erarbeiteten Raumkonzeptes. Planungsgrundlage ist die am 27.01.2020 im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport vom Planungsbüro Gruppe Planwerk vorgestellte Machbarkeitsstudie, wobei für die weiteren Planungen die in Abstimmung mit dem Ausschuss erarbeitete Zusatzvariante (vorgelegt am 07.05.2020 im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport) als Ausgangslage gilt.

Glienicke Nordbahn - Machbarkeitsstudie Grundschule "Haus 6"



# ÜBERSICHT – Raumkonzept Schulerweiterungsbau



Nutzfläche ca. 3514 qm\*

1. bis 3. OG:

je 1 Jahrgangsteam + Funktionsräume  
(Compartment-Ansatz)

- flexible Nutzung bis maximal 5-Zügigkeit  
(optimal bei 4-zügigen Jahrgängen)

- flexible Raumnutzung durch Teilungsräume und  
gemeinsame Lernflächen im Jahrgangsteam

Mensa / Aula / Veranstaltungsraum  
mit Bühne und Küchenbereich  
Nebenflächen

Lager, Nebenflächen

\* Nicht berücksichtigt sind zusätzlich notwendige Verkehrsflächen, Flure, Aufzug u.ä.

# Leistungsverzeichnis für die Planung

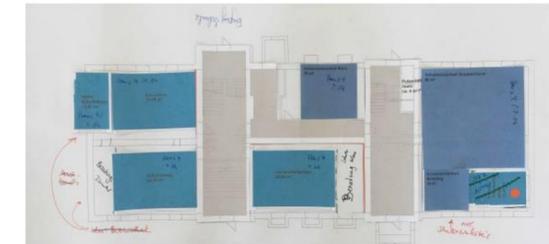
Aktueller Entwurf enthält alle relevanten Punkte aus Sicht der AG EUG, insbesondere

- Beteiligung Nutzer:innen und insbesondere der AG EUG hinterlegt
- Mensa ist enthalten
- Erwähnung des Gesamtkonzeptes (mit Maßnahmen im Altbestand)

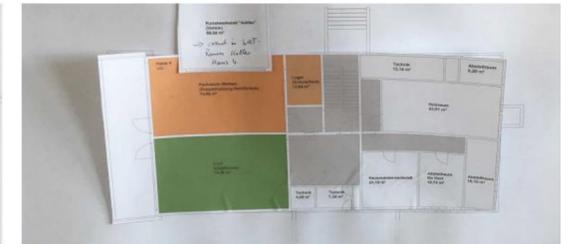
Veröffentlichung im 1. Halbjahr 2022 geplant

## Gesamtkonzept funktioniert nur unter Einbeziehung des Umbaus des Bestandes

- Schule Jahrgangsteams Kl. 1–3 im Neubau
  - Ermöglichung Jahrgangsteams Kl. 4–6 im Bestand
  - Erweiterung Hortbereich entsprechend gesetzlicher Grundlagen
  - Schaffung eines zusammenhängenden und konzeptionell stimmigen Hortbereiches
  - Schaffung von passenden Räumlichkeiten für die Schulsozialarbeit
- **Verbesserung der Bedingungen für alle Akteure am Schulcampus**



Haus 2 – Erdgeschoss



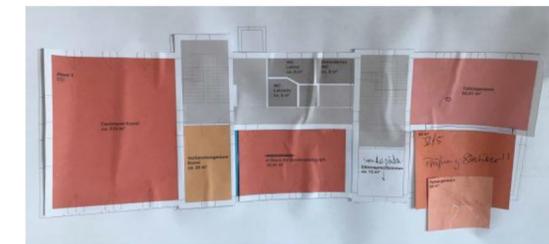
Haus 4 – Untergeschoss



Haus 2 – 1. Obergeschoss



Haus 4 – Erdgeschoss



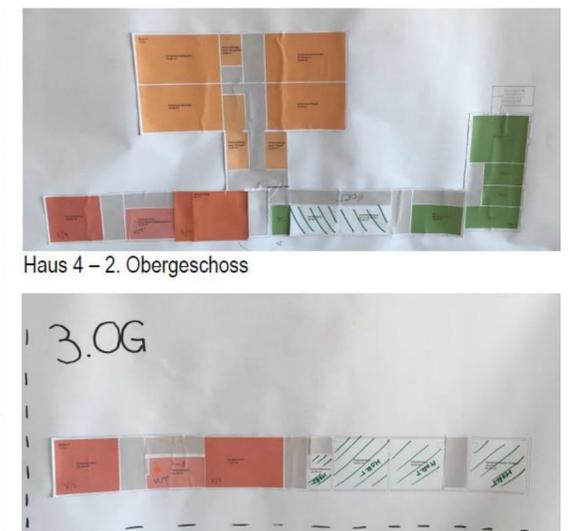
Haus 2 – 2. Dachgeschoss



Haus 4 – 1. Obergeschoss

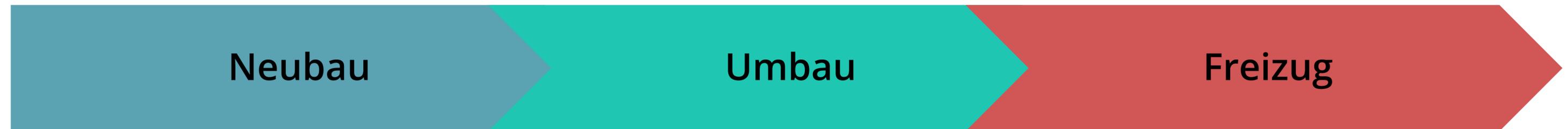


Haus 3 – 1. Obergeschoss



Haus 4 – 3. Obergeschoss

# Vorschlag AG EUG zur Vorgehensweise



- Einzug Jahrgangsteams 1–3
- Eröffnung Mensa / Veranstaltungsraum

- Schrittweiser Umbau des Bestandes (Planung erforderlich)
- Nutzung von Haus 1 / ggf. Mensa als Ausweichgebäude

- Abschluss des Gesamtprojektes
- Schließung des Campus durch Entnutzung Haus 1 / Mensa

# Unsere Aufgaben im Prozess

- Umfassende Transparenz und Beteiligung der Nutzerinnen und Nutzer während des gesamten Prozesses, insbesondere auch Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler
- Regelmäßige Information der Beteiligten
- Beständige Lobbyarbeit bei den Gemeindevertreter:innen und anderen Stakeholdern (Zusammenlegung Bauamt etc.)
- Proaktiver Abgleich der Prozessschritte mit den gültigen Beschlüssen
- Aktives Verfolgen des Zieles der Umsetzung des Umbauprojektes

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

- Bei Fragen stehen wir gern zur Verfügung – [ageug@grundschule-glienicke.de](mailto:ageug@grundschule-glienicke.de)

Martin Jablonski-Zimare, Susanne Jänicke

(AG EUG / vormalige Elternsprecher / Vertreter der Bürgerinitiative)

## Danksagung

Wir bedanken uns bei der Berliner Facharbeitsgruppe „Schulraumqualität - Berlin baut Bildung“ für ihre inspirierenden und zukunftsweisenden Ideen sowie ihre freundliche Genehmigung, dass auch wir ihre veröffentlichten Ergebnisse verwenden dürfen.